

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 52 (1977)
Heft: 7

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

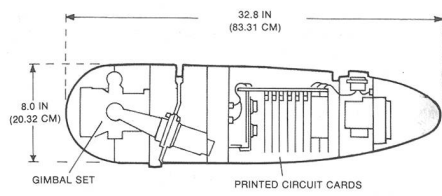
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

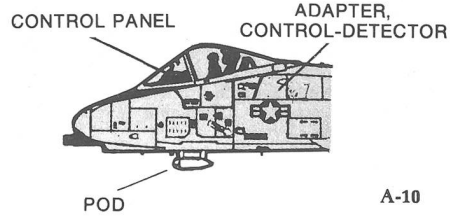
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

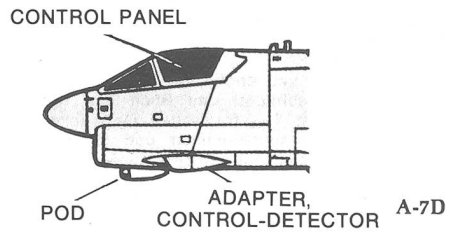
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MTBF: 200 Stunden
 MTTR «Depotebene»: 25 Stunden
 MTTR «Staffelebene»: 1 Stunde



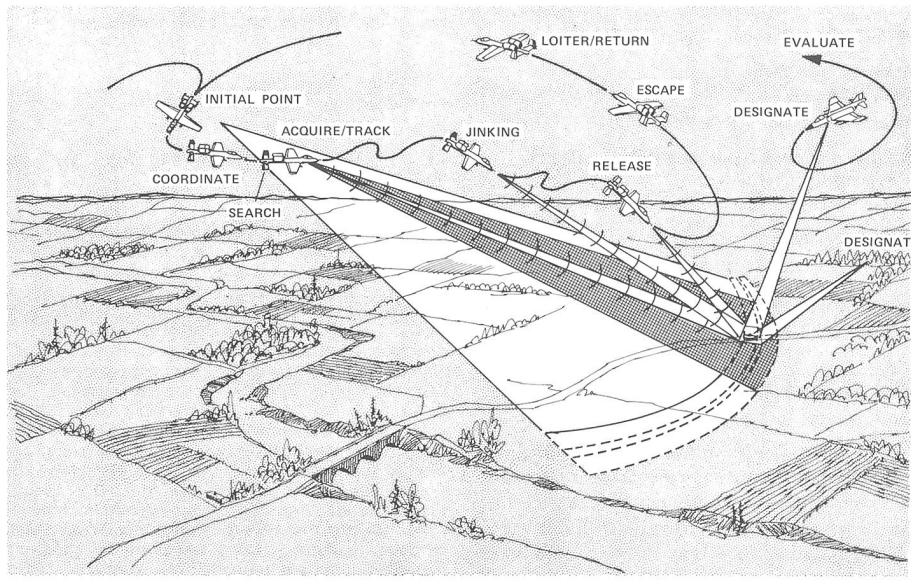
A-10



A-7D

Bemerkungen:

Die US Air Force plant zwischen Mitte 1978 und 1983 rund 1300 Kampfflugzeuge des Typs A-10 (733), A-7D (383) und F-16 mit der Laserzielsuchanlage AN/AAS-35 (V) *Pave Penny* auszurüsten. Dieses aus einem Laserzielsucher, einer Adaptereinheit sowie einem im Cockpit eingebauten Bedienteil bestehende System ermöglicht es dem Piloten, lasermarkierte Ziele rund um die Uhr und aus einer beachtlichen Abstandsposition heraus automatisch erfassen und verfolgen zu können. *Pave Penny* ist selbst bei beschränkt schlechtem Wetter und bei Tiefangriffen im Höhenbereich von 15 bis 30 m verwendbar. Der Sucher der AN/AAS-35 (V) Anlage arbeitet mit zwei verschiedenen grossen Sichtfeldern. Überdies ist er in der Lage, auch das Gebiet links und rechts vor dem Trägerflugzeug abtasten zu können. Erfasste laserbeleuchtete Objekte werden selbst bei Ausweichmanövern der Trägermaschine automatisch weiterverfolgt. *Pave Penny* präsentiert dem Piloten die Position des Zieles auf der Blickfeldarstellungseinheit oder auf der Visiereinrichtung und ermöglicht so einen Waffeneinsatz beim ersten Anflug. Falls vorhanden werden die ermittelten Zielwerte auch in das Navigations- und Waffenleitsystem eingegeben, was einen automatischen Einsatz der mitgeführten Kampfmittel erlaubt. Die US Navy prüft zurzeit eine Verwendung von *Pave Penny* mit den Kampfflugzeugtypen AV-8 Harrier, A-7E Corsair II und A-18. Das System wurde im übrigen für die Ausfuhr nach befreundeten Staaten freigegeben. (ADLG 4/76) ka



Nachbrenner

Präsident Carter untersagte die Lieferung von Fuel Air Explosives (Brennstoff-Gaswolkenmunition) nach Israel. Das USMC prüft zurzeit die Integration des Düppel-, Infrarotfackel- und Verbrauchsstörsenderwerfers AN/ALE-39 in das AV-8A Harrier Waffensystem. Die Luftwaffe Libyens besitzt eine Staffel mit 12 sowjetischen Langstreckenbomben und Aufklärern des Typs Tupolew TU-22 Blinder. Die RAF wird Ende dieses Jahres ihren letzten Jaguar Erdkämpfer übernehmen (202). Vom Mirage III Waffensystem konnte Dassault bis heute über 1310 Einheiten verkaufen. Tracor fertigt zurzeit Düppel- und Infrarotfackelwerfer für die USAF-Waffensysteme F-4, F-5E und F-16. Für den Einsatz mit dem F-4E Phantom Waffensystem fertigte Northrop bis heute über 400 TISEO Zielerfassungs- und Zielidentifikationssensoren. Das kanadische Verteidigungsministerium gab seine Pläne für die Beschaffung von 130 bis 150 Jagdflugzeugen (F-14, F-15, F-16, F-18 und Tornado) in den achtziger Jahren bekannt. Die irischen Luftstreitkräfte übernehmen von Siai-Marchetti das erste von sieben Schul- und leichten Erdkampfflugzeugen des Typs SF-260. Die RAF bestellte bei Hawker

Siddeley weitere 24 V/STOL Kampfflugzeuge Harrier. Agusta wird eine unbekannt Anzahl von mittelschweren Transporthubschraubern des Typs CH-47C Chinook nach Libyen liefern. Peru erhielt von der Sowjetunion eine unbekannt Anzahl von SA-3 Goa Flugabwehrenkaffeneinheiten. Die Luftstreitkräfte Taiwans prüfen zurzeit den Ersatz ihrer F-104 Starfighter Jabo durch israelische Kfir C2 Maschinen. Für die Ausrüstung des AH-64 Advanced Attack Helicopter wird Northrop ein optronisches Sichtsystem für den Tag/Nacht-Einsatz und die Lokalisierung von lasermarkierten Zielen entwickeln. Die bei Beech in Entwicklung stehende High Altitude Supersonic Target (HAST) Zieldrone erreichte bis heute Einsatzgeschwindigkeiten von über Mach 4 und Höhen von über 30 000 m. McDonnell Douglas fertigt zurzeit 30 A-4KU und 6 TA-4KU Skyhawk Erdkämpfer bzw. Einsatztrainer für die Luftstreitkräfte Kuwaits. Die italienische Nationalversammlung stimmte der Reihenfertigung des Allwetter-Schwenkflügelkampfflugzeugs Tornado zu. Die US Navy übernahm von Hughes die 1000. Luft-Luft Langstreckenlenkwaffe des Typs AIM-54A Phoenix für das F-14 Tomcat Waffensystem. Die Luftstreitkräfte Nicaraguas gaben bei CASA fünf STOL-Mehrzwecktransporter des Typs C.212 Aviocar in Auftrag. Die Royal Navy wird 1979 ihre ersten Sea Harrier V/STOL Kampfflugzeuge in den Dienst stellen. Die USAF prüft zurzeit die Möglichkeit, einen Teil der fernsehgesteuerten

Luft-Oberflächen Lenkwaffen des Typs AGM-65 Maverick mit einem Nukleargefechtsskopf zu bestücken. Mit einem Monat Vorsprung auf die Zeittabelle lieferte Northrop das erste AN/ALQ-135 Selbstschützstörsystem für das F-15 Eagle Waffensystem an die US Air Force. Für die Unterstützung von Fliegerleitoffizieren bei der Einweisung von Close Air Support Maschinen auf ihr Ziel entwickelte die USAF unter der Bezeichnung AN/TPN-28 eine tragbare Leichtgewicht-Funkbake. Der Iran gab bei der Firma Giovanni Agusta SpA weitere 50 mittelschwere Transporthubschrauber des Typs CH-47C in Auftrag. Die japanischen Land- und Seestreitkräfte interessieren sich für eine Beschaffung des UH-60A UTTAS Transporthubschraubers von Sikorsky. Marconi-Elliott wird der USN im Rahmen eines 1,25 Mio Dollar Auftrages für die bei der Truppe befindlichen A-7E Corsair II Erdkämpfer Blickfeldarstellungseinheiten liefern, auf denen dem Piloten die Ausgänge von Vorwärtssichtinfrarotsensoren präsentiert werden können. Ende April 1977 trafen die ersten Luftüberlegenheits- und Allwetterabfangjäger des Typs F-15 Eagle der USAF auf dem Luftstützpunkt Bitburg in der BRD ein. Für den Schutz von Kampfflugzeugen bzw. die Irreführung von wärmeansteuernden und lasergelenkten Flugkörpern entwickelte man in Schweden eine künstliche Nebelwolke aus Chemikalien. ka

Leserbriefe

Doch, sie sollen reden!

Die SP-Information ist erbost, dass Offiziere es wagen, ihre Mitbürger auf Mängel in unserer Verteidigungsbereitschaft aufmerksam zu machen. Sie verlangt vom Chef EMD, dass er diese Offiziere zum Schweigen bringen soll, wahrscheinlich nach dem Muster der von der SPD gebildeten Regierung Deutschlands, die Offiziere feuert, die es wagen, unangenehme Wahrheiten zu sagen. Es erstaunt, dass ausgerechnet von der Seite her, die sich sonst so sehr darin gefällt sich für die Redefreiheit (von Ausländern) einzusetzen, der Maulkorb für Schweizer Bürger verlangt wird. Die SP-Information findet die «Offiziersschelte an die Adresse des EMD» bedenklich, da schwere Rüstungslücken wohl in den Geheimbereich gegenüber dem potentiellen Feind gehören. Nun kann aber gerade in bezug auf die Rüstung nicht von Geheimbereich gesprochen werden, denn alle Rüstungsgeschäfte werden im Parlament vor der Öffentlichkeit behandelt. Die SP-Information verlangt, dass den «vorlauten Panikmachern» wieder einmal deutlich beigebracht werde, dass der Vorsteher des EMD die politische Verantwortung trage und nicht seine Offiziere. Mit dieser Forderung beweist die SP-Information, dass sie unsere Demokratie nicht begriffen hat. In jedem Land trägt der Souverän die politische Verantwortung. Und bei uns ist das der Bürger, auch wenn er Offizier ist. Der souveräne Bürger hat nicht nur das Recht, sondern sogar die Pflicht, zum Rechten zu sehen. Die SP-Information vergleicht die Kritik der Offiziere mit der Kritik von linken Flugblattverteilern, natürlich zugunsten der letzteren. Damit entlarvt sie sich. Bedenklich an dieser Angelegenheit ist, dass unsere sogenannten «bürgerlichen» Parteien gegen diesen Druckversuch der Linken nicht reagierten und ihn kaum zur Kenntnis nahmen.

W. H. in L.

Schützen 3 und Schützen 5

Aus Anlass der Hundertjahrfeier 1976 hat das damalige Organisationskomitee «100 Jahre Schützen 3» eine gediegene, mit farbigen Uniformdarstellungen ausgestattete Gedenkschrift herausgebracht, die nunmehr auch weiteren Interessenten angeboten wird (Preis Fr. 14.—). Wer diese originell geschriebene und umfassende Geschichte des bernischen Schützenbataillons 3 erwerben möchte, sende eine Postkarte an die Redaktion «Schweizer Soldat». Über die Geschichte des basellandschaftlichen Schützenbataillons 5 informieren zwei Bücher. Von Thomas Gelzer stammt das 1966 erschienene Hauptwerk «Geschichte des Schützenbataillons 5» (246 Seiten, 36 Bildtafeln, Fr. 20.—), und 1975 ist der Ergänzungsband von Bruno Bruderer «Das